

HERZOGENBURG

Stadt mit Lebensqualität

Stadtnachrichten

AMTLICHE MITTEILUNG | APRIL 2023 | Nr. 2

zugestellt durch Post.at



Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8
3130 Herzogenburg
Tel.: 02782/833 15, Fax: DW 92
stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at
www.herzogenburg.at
f www.facebook.com/herzogenburg



Parteienverkehrszeiten

Stadtamt Herzogenburg

Montag bis Freitag 08.00 – 12.00 Uhr
Montag 13.00 – 15.45 Uhr
Mittwoch 13.00 – 18.30 Uhr

Sprechstunden Bürgermeister und Vizebürgermeister

Bürgermeister

Montag 08.00 – 11.00 Uhr
Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr

Vizebürgermeister

nach telefonischer Vereinbarung
Tel.: 0660/855 88 20

Stadtbücherei

jeweils Dienstag
08.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
sowie
Samstag 08.00 – 11.00 Uhr

IMPRESSUM

Informationsblatt der Stadtgemeinde Herzogenburg

Medieninhaber und Herausgeber
Stadtgemeinde Herzogenburg
Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg

Fotos
Stadtgemeinde, Kopitz · AdobeStock

Layout + Druck
Druckhaus Schiner GmbH
Ochsenburger Straße 2, 3151 St. Georgen
www.schiner.at

Gedruckt nach den Richtlinien des
Österreichischen Umweltzeichens
„Schadstoffarme Druckerzeugnisse“.



Druck- und Satzfehler vorbehalten.



Meine sehr verehrten Damen und Herren,

Herzogenburg steckt voller Energie. Kaum ein Ereignis hat das in den vergangenen Wochen so eindrucksvoll unter Beweis gestellt wie der Empfang für Weltmeister Jakob Dusek und Vizeweltmeisterin Pia Zerhold am Rathausplatz. Die Begeisterung war grenzenlos und viele Herzogenburger:innen ließen es sich nicht nehmen, live dabei zu sein.

Bei den vielen Gesprächen dort ist es mir vorgekommen, als hätten wir einen Schalter umgelegt. Was wir in den letzten Jahren so schmerzlich vermisst haben, war endlich wieder da: Ausgelassenheit, Leichtigkeit und Lebensfreude zusammen mit anderen Menschen. Auch für mich war es eine riesengroße Freude, in viele fröhliche Gesichter blicken zu dürfen. Wir haben gesehen, ja erlebt: Energie ist ansteckend, Energie motiviert – und Mitmach-Energie addiert sich nicht nur, sie multipliziert sich!

Weniger offensichtlich, aber sicher nicht weniger wichtig ist ein weiterer Energieschub, den unsere Stadt derzeit erhält: Herzogenburg wächst. Ich finde, das ist ein gutes Zeichen. Eine wachsende Stadt ist eine attraktive Stadt, gerade auch für Unternehmen und Fachkräfte. Zugleich sind

wir eine junge Stadt, in der sich Kinder und Jugendliche entfalten und einbringen können. Und das macht uns Mut. Wenn Sie mich fragen, hat Herzogenburg für die Zukunft jede Menge Potenzial, das es zu entwickeln gilt.

Damit das gelingt, brauchen wir überzeugende Strategien. Es ist deshalb richtig und wichtig, dass wir uns gemeinsam Gedanken machen. Wie stärken wir Herzogenburg als Wirtschaftsstandort? Wie wollen wir die Innenstadt für die Zukunft gestalten? Nur rechtzeitige Gedankenarbeit wird uns helfen, die langen Entwicklungslinien nicht aus den Augen zu verlieren, wenn die vielen Einzelfragen des Alltags zu klären sind oder es wieder einmal gilt, einen Brand zu löschen.

Das Mobilitätskonzept, welches wir im letzten Jahr unter Einbeziehung vieler Teilnehmer:innen erarbeitet haben, bildet die Grundlage künftiger Straßen- und Verkehrsplanungen. Es ist aber zugleich ein Beispiel dafür, wie Energie auch negativ wirken kann. Aus Meinungsverschiedenheiten werden Gegensätze, aus Diskussionen werden Streitigkeiten, in denen das Gespräch erstirbt. Immer

wieder frage ich mich, was wir alles erreichen könnten, wenn wir persönliche Interessen beiseitelassen und unsere ganze Kraft, alle unsere Energie dafür verwenden würden, unsere Stadt, Niederösterreich und Österreich voranzubringen.

Hinzu kommt ein weiterer Aspekt: Bürgerbeteiligung ist ein wichtiger Bestandteil und gewaltiger Vorteil in einer gelebten Demokratie. Sie kann jedoch sehr mühsam werden. Jede Einzelmeinung soll gehört, aber nicht jede kann am Schluss auch berücksichtigt werden. Der Rechtsstaat bietet viele Möglichkeiten, Vorhaben zu verhindern oder wenigstens endlos zu verzögern.

Mit der Devise „Bitte nicht vor meiner Haustür“ kommen wir nicht weiter. Es gibt nicht nur Bürgerrechte, sondern auch Bürgerpflichten. Demokratie braucht Auseinandersetzung, doch auch die Bereitschaft, für das Wohl der Allgemeinheit einmal zurückzustecken.

Lassen sie mich ein Beispiel von mehreren anführen: Auf der einen Seite gibt es Klagen über die Kurzparkzonen, auf der anderen über die Dauerparker:innen – und beides in den sozialen Medien. Übrigens habe ich mir schon einmal ein Strafmandat zugezogen.

Was bei allen Problemen hilft, sind Sachlichkeit, ein Gefühl für Verhältnismäßigkeit und drittens ein respektvoller Umgang miteinander.

Natürlich macht die Stadtverwaltung nicht immer alles richtig. Auch uns passieren Fehler, und besonders mir, dem Bürgermeister. Aber die pauschale Verurteilung von Politik, Verwaltung, manchmal auch von einzelnen Personen, ist ungerecht und tut weh. Wir fühlen uns dem Wohl der Stadt Herzogenburg und aller Einwohner:innen verpflichtet. Einander entgegengesetzte Energien wirken zerstörend. Dann glühen die Drähte und manchmal brennen auch Sicherungen durch.

Aber Energien, die in die gleiche Richtung gehen, verstärken sich. Wir können sie fließen lassen, indem wir sie bündeln und positiv ausrichten – indem wir gemeinsam anpacken.

Wir alle wollen für Herzogenburg das Beste. In unserer Stadt steckt so viel Energie. Wir spüren das an den unterschiedlichsten Stellen, in der Leistung der Unternehmer:innen, im Engagement der Ehrenamtlichen, in der Kreativität der Kulturschaffenden und der Vereine, in der Arbeit des Gemeinderats.

Das ist doch das, was uns ausmacht! Das ist unser Herzogenburg und darauf können wir sehr stolz sein! Der Frühling verheißt Aufbruch, Bewegung, Frische und Kraft! Lassen Sie uns diese Energie positiv bündeln, dann werden wir gemeinsam unsere Ziele erreichen!

Ihr Bürgermeister

Neuer Mitarbeiter im Wasserwerk

Mit 30. Jänner 2023 wechselte Herr **Samuel Bachkönig** vom Bauhof ins Wasserwerk. Viel Spaß bei den neuen Aufgaben!



Neu im Gemeinderat angelobt

Aufgrund des Ausscheidens von Herrn Horst Egger wurde Herr **Ing. Peter Völkl, BA MA MSc** neu in den Gemeinderat gewählt.



 Bundesministerium
Soziales, Gesundheit, Pflege
und Konsumentenschutz



SILC 
Einkommen &
Lebensbedingungen

SILC - Einkommen und Lebensbedingungen

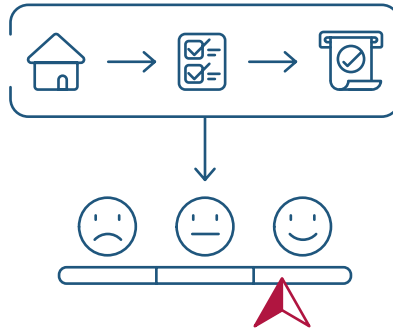
Was ist SILC?

In diesem Jahr nehmen 37 europäische Länder an der internationalen SILC-Studie teil. Auch Österreich ist wieder mit dabei, und es geht schon im Februar los. SILC ist die Abkürzung für „Community Statistics on Income and Living Conditions“. Auf Deutsch bedeutet das „Gemeinschaftsstatistiken zu Einkommen und Lebensbedingungen“.

Erfasst wird, wie Menschen in Österreich leben und arbeiten und wie sich ihre Lebenssituation verändert. Themen sind Wohnen und Familie, Beruf und Ausbildung, aber auch Gesundheit. In den Haushalten, die an SILC teilnehmen, werden alle Haushaltsmitglieder ab 16 Jahren befragt. Nur wenn möglichst viele Haushalte mitmachen kann es gelingen, die Lebenssituation in Österreich wirklichkeitsnah zu zeigen. Nach der vollständigen Teilnahme erhält jeder Haushalt ein finanzielles Dankeschön.

Warum ist SILC für Österreich so wichtig?

Wenn wir in den Nachrichten hören oder in der Zeitung lesen, wie hoch das durchschnittliche Einkommen der Österreicher:innen ist, wie viele Menschen arbeitslos sind oder welche Ausbildung sie haben, so sind das oft Zahlen von Statistik Austria. Die Medien nutzen diese Statistiken und informieren so über die Situation der Menschen in Österreich. Auch Entscheidungsträger:innen und Interessensverbände greifen auf diese Daten zurück.



Wer kann teilnehmen?

Statistik Austria wählt die SILC-Haushalte zufällig aus dem zentralen Melderegister (ZMR) aus. Jedes Jahr lädt Statistik Austria rund 9 000 Haushalte ein, bei dieser wichtigen Studie mitzumachen. Diese Haushalte bekommen per Post einen Einladungsbrief zugeschickt. Ein Teil der Haushalte wird dann persönlich befragt, ein Teil kann telefonisch und ein Teil kann online teilnehmen.

Wo gibt es weitere Informationen?

www.statistik.at/silcinfo | silc@statistik.gv.at | +43 1 711 28-8338 (Mo. bis Fr., 9:00 bis 15:00 Uhr)



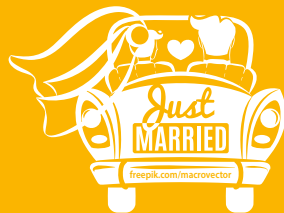
Rasenmähen – wann darf ich und wann darf ich nicht?

Gemäß der geltenden Fassung wird die Benützung von Rasenmähern mit Verbrennungsmotoren wegen der das örtliche Gemeinschaftsleben störenden Lärmentwicklung im Gemeindegebiet, das als Bauland gewidmet ist,

täglich von 20.00 Uhr bis nächstfolgenden Tag 08.00 Uhr sowie am Samstag ab 17.00 Uhr und Sonn- und Feiertag ganztägig verboten.

Die Nichtbefolgung dieser Verordnung wird als Verwaltungsübertretung geahndet.

Hochzeiten bis 22. März



Mst. Brandtner Daniel – Viertl Sarah, BA
Ziselsberger Fabian – Mag. König Victoria
Ismani Ersan – Ramadani Sejhan

Sterbefälle

Hasenzagl Erna (96)
Suette Rudolf (82)
Bichler Gerald (64)
Schwed Günter (83)
Döllinger Friedrich (67)
Daxelmüller Alois (91)
Gerstbauer Maria (93)
Thalhammer Anita (78)
Schadinger Josef (79)

Erlacher Herta (97)
Heegmann Anna (94)
Seidl Franz (88)
Popper Josef (88)
Kreimel Katharina (90)
Nolz Anna (90)
Kramer Wolfgang (61)
Höblinger Maria (92)



Marco Simon zum Jugendgemeinderat gewählt

Bei der Gemeinderatssitzung am 27. März wurde Marco Simon zum Jugendgemeinderat gewählt. Er folgt Dominik Stefan in dieser Funktion nach.

Marco Simon ist 1998 geboren und in Ederding aufgewachsen. Seit der Kindheit spielt er beim SC Herzogenburg Fußball und ist noch immer als Torjäger aktiv. Seit 2021 gehört er dem Gemeinderat an.

„Als Enkelsohn von Anton Rupp ist mir Politik quasi in die Wiege gelegt worden. Ich möchte mich einbringen, damit Herzogenburgs Jugendlichen ein abwechslungsreiches Freizeitangebot geboten werden kann.“
so Simon.

Stadtrat Kurt Schirmer, in dessen Ressortzuständigkeit die Jugendarbeit fällt, bedankt sich herzlich bei GR Dominik Stefan für sein Engagement. Besonders das Jugendzentrum erfreut sich großer Beliebtheit.

Die Jungbürgerfeier, die im vergangenen Jahr erstmals im Golden Eagle Indoor Golf in Oberndorf stattfand, wird vom Jugendgemeinderat organisiert. „Bei der Jungbürgerfeier

und bei der Mobilitätsförderung für Studierende hat sich Marco Simon bereits eingebracht. Ich freue mich auf gute Zusammenarbeit.“, zeigt sich STR Schirmer zufrieden.



REISEN IM KOMFORTBUS

Unterwegs zu traumhaften Zielen



15.05. – 17.05.2023

Muttertagsfahrt Abtenau

Genießen Sie während eines Kurzurlaubs im Hotel Gutjahr in Abtenau Herzlichkeit, Gemütlichkeit und kulinarischen Genuss im Salzburger Land. Entdecken Sie auch das benachbarte Berchtesgadener Land!

3-Tage-Busreise
Pauschalpreis

€ 412,-



02.07. – 08.07.2023

Badeurlaub Rabac

Freuen Sie sich schon auf den lang ersehnten Sommer, Sonne, Strand und Meer? Haben Sie Lust auf Badeerlebnisse und möchten trotzdem die Gegend erkunden? Dann ist Kroatiens Rabac das ideale Ziel!

7-Tage-Busreise
Pauschalpreis

€ 780,-

Tagesfahrten

Modemarkt Adler und Attersee

Busfahrt inkl. Frühstück,
Nostalgiezug und Mittagessen € 69,-
DO, 25.05.2023

Bratlessen Grünberg & Gmunden

Busfahrt inkl. Grünbergbahn
und Bratlessen € 69,-
FR, 02.06.2023

Almrauschblüte auf der Planai

Busfahrt inkl. Maut € 48,-
SO, 11.06.2023

Ihre Zustiegsstellen:

- Herzogenburg Rathausplatz
- Busterminal St. Pölten

Mitterbauer Reisen & Logistik GmbH

Porschestraße 31, 3100 St. Pölten
02742 / 88 11 100
stpaelten@mitterbauer.co.at

www.mitterbauer.co.at

Tischtennis-Schnuppertag am 23. April 2023, 14-18 Uhr

Kaum eine andere Sportart erlangte in den letzten Jahren mehr an Beliebtheit als das Tischtennis. Denn während der nicht zu endend scheinenden Tage und Wochen des Lockdowns griffen nicht wenige zu den Tischtennisschlägern. Für viele war dies der perfekte Ausgleich zu Homeoffice und Co.



In Herzogenburg ist der Tischtennis-sport nie in den Hintergrund gerückt. Schon seit dem Jahre 1976 gibt es den Tischtennisverein Herzogenburg, welcher seinen Ursprung in den alten Mauern des Stiftes hat. Seit dem Erbau des Sport- und Freizeitzentrums in Ossarn wurden die Trainingstage dann in der eigen von der Stadtgemeinde zur Verfügung gestellten Tischtennishalle durchgeführt. Dort konnten in den letzten Jahrzehnten nicht nur zahlreiche Meisterschaftstitel gewonnen, sondern auch gute Freundschaften geknüpft werden. Bei uns wird das Motto „Übung

macht den Meister“ gelebt und so treffen wir uns jeweils montags und donnerstags um 18.00 Uhr für unsere Trainingseinheiten. Unsere jüngsten Talente trainieren jeweils montags um 17.00 Uhr mit erfahrenen und begnadeten Spieler:innen.

Welttischtennistag

Wir feiern am 23. April den Welttischtennistag – kommt vorbei und besucht uns zu diesem Anlass! An diesem Sonntag stehen euch die Türen zu unserem Trainingsraum von 14.00 bis 18.00 Uhr offen. Es erwarten euch

langjährige und routinierte Mitglieder des Vereines, welche euch einen guten Einblick in die Welt des Tischtennis bieten können.

Bist auch Du interessiert, den Schritt vom Hobbyspieler:innen zum Vereinsspieler:innen zu wagen? Dann besuche uns am 23. April in der Anton Rupp Freizeithalle, Dammstraße 1, 3130 Herzogenburg!

Auf euer Kommen freut sich der Tischtennisverein Herzogenburg.



Sauberes HERZOGENBURG

Miteinander Müll sammeln!
Sa., 17.6.2023
(Ersatztermin bei Schlechtwetter: Sa., 24.6.2023)

8:30–9:00 Uhr • AUSGABE der Müllsäcke und Handschuhe am RATHAUSPLATZ

11:00 Uhr • RÜCKNAHME der vollen Müllsäcke und ein kleines „Dankeschön“ für alle die mitgemacht haben.

Keine Anmeldung notwendig! Bei Fragen: 0660/855 88 29 (Fr. Berndt)

Geplante Saisoneröffnung des Aquaparks und Minigolfplatzes Mai 2023
(witterungsabhängig)

FLORIANIMARKT

Der alljährliche Florianimarkt findet am **4. Mai 2023 ganztägig** am Rathausplatz in Herzogenburg statt.



Community Nursing Herzogenburg

Haben Sie Fragen zum Thema Pflege und Gesundheit?
Sind Sie pflegende:r Angehörige:r oder selbst betroffen und brauchen Unterstützung im Gesundheitsdschungel?

Die beiden diplomierten Pflegefachkräfte Renate Prisching und Sonja Wölfl sind als zentrale Anlaufstelle gerne für Sie erreichbar. Die beiden Herzogenburgerinnen sind durch ihre langjährige Erfahrung im Gesundheitsbereich und die bereits erfolgte intensive Vernetzung mit den Gesundheitsdienstleistern der Region bestens auf die ausschließlich beratende Tätigkeit vorbereitet. „Ziel ist es, dass ältere Menschen so lange und so gesund wie möglich zu Hause selbstbestimmt leben können.“, erklärt Prisching. „Im gemeinsamen Gespräch erheben wir die aktuelle Versorgung, koordinieren und vermitteln Angebote aller Anbieter der Region gleichermaßen.“, ergänzt Wölfl.

Die Hauptzielgruppe der Community Nurses sind Menschen ab 75 Jahren, wobei sie auch gerne für jüngere Menschen mit Pflegebedarf, pflegende Angehörige und interessierte Menschen der Bevölkerung erreichbar sind.



Die beiden Community Nurses Renate Prisching (links) und Sonja Wölfl (rechts) beraten Sie bei Fragen zum Thema Pflege und Gesundheit.

Persönliche Beratungsgespräche sind nach telefonischer Terminvereinbarung im Rahmen der wöchentlichen Sprechstunde und als Hausbesuch möglich. Im Rahmen des EU geförderten Pilotprojektes (bis Ende 2024) sind Hausbesuche ausschließlich in

folgenden Katastralgemeinden möglich: Adletzberg, Angern, Ederding (Wiesing), Einöd, Gutenbrunn (Heiligenkreuz), Hameten (Unter- und Oberhameten), Oberwinden, Ossarn, Pottschall, St. Andrä an der Traisen, Unterwinden und Wielandsthal.



**COMMUNITY
NURSING**

Für persönliche Anliegen sind wir gerne erreichbar:

Montag bis Donnerstag - 08:00 bis 12:00 Uhr

 **059144 67430**

 **cn@gde.herzogenburg.at**

Sprechstunden im Ärztezentrum:

(Rathaus Herzogenburg - Eingang Kremser Straße)

Dienstag 17:00 bis 19:00 Uhr

NUR NACH TELEFONISCHER VEREINBARUNG!

Aus Liebe zum Menschen.


ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH

HERZOGENBURG
Stadt mit Lebensqualität

 **Finanziert von der
Europäischen Union**
NextGenerationEU

Volksschule Herzogenburg

Vorlesewoche

In der Woche vom 13. März bis zum 17. März fand in der Volksschule eine Vorlesewoche statt.

Alle Kinder der Volksschule durften sich eine Woche vorher ein Buch aussuchen, aus dem sie vorgelesen bekamen. Am Beginn eines jeden Unterrichtstages versammelten sich ca. 19 Kinder und die Lehrerin mit dem Wunschbuch in einem Klassenraum. Dann wurde 20 Minuten aus diesem Buch vorgelesen. Die Schüler:innen genossen diesen interessanten Unterrichtsbeginn sehr und freuten sich schon jeden Tag auf die Geschichte.

Nach dieser Woche wurden ein paar Kinder befragt.

Emmi (4b): „Ich fand **Joscha und Marie** sehr interessant und spannend!“

Paul (3a): „Mir hat das Buch gefallen, weil es spannend und auf eine lustige Art gruselig war.“

Vivan (4b): „**Die feuerrote Friederike** hat mir deshalb so gut gefallen,



weil das Mädchen fliegen konnte. Ich kannte das Buch schon, hab es mir aber trotzdem nochmals anhören wollen.“

Polli (4a): „Ich habe **Joscha und Marie** gewählt, weil ich den Titel und das Cover super fand! Es entsprach ganz meinen Erwartungen.“

Fatma (4b): „Das Mädchen mit den feuerroten Haaren kann fliegen, das möchte ich auch können!“

Lorenz (4b): „Mir hat das Buch sehr gut gefallen, weil die Erzählung der Geschichte sehr gut war.“

Lisa (3b): „In meinem Buch haben Tiere mitgespielt. Alle Kinder waren in der Geschichte nett zueinander. Die Frau Lehrerin, die das Buch vorlas, hat die Geschichte sehr gut betont und mit verschiedenen Stimmen gelesen.“

Ceylin (3a): „Mein Buch hatte mit **Glück** zu tun. Das junge Küken ging immer weiter und hatte den Mut, vom Sprungbrett in das Feld zu springen, das machte es glücklich.“

Maria (2b): „Mir hat gefallen, dass die **Zauberin Zilly** Geburtstag feierte. Sie spielte mit ihrer Schwester und ihrem Onkel, das machte sie glücklich.“

Marie (2b): „In der Geschichte – **Die magischen Tiere** – bekam Benny eine Schildkröte und Ida einen Fuchs. Das gefiel mir, dass Kinder ein Tier bekommen, das Zauberkräfte besitzt.“



Malen wie Wassily Kandinsky in der 2a-Klasse

Die Kinder der 2a-Klasse malten „konzentrische Ostereier“ im Stil von Wassily Kandinsky. Als Vorlage diente dafür sein weltberühmtes Kunstwerk „Farbstudie – Quadrate mit konzentrischen Ringen“ aus dem Jahr 1913. Vorab setzten sich die Schüler:innen mit der Geschichte des Künstlers auseinander. Dabei erfuhren sie unter anderem, dass der Maler von 1866 bis 1944 lebte und sich sehr viel mit der Wirkung von Farben und Formen beschäftigte. Besonders wichtig war natürlich auch die Frage: „Was genau sind konzentrische Ringe?“ Jeder der schon einmal

einen Stein ins Wasser geworfen hat, kennt das bestimmt: Trifft der Stein die Wasseroberfläche, bilden sich darauf Ringe, die von innen nach außen immer größer werden.

Die Kinder hatten großen Spaß und haben wundervolle Kunstwerke geschaffen, welche nun, passend zur Jahreszeit, unser Schulgebäude schmücken.



Fasching und Ostern in der 1b-Klasse

Die Kinder der 1b-Klassen hatten großen Spaß am Verkleiden mit ihrer Lehrerin Maria Weiß. Für Ostern wurde schon fleißig gemalt und gebastelt. Jetzt kann der Osterhase schon kommen.



Frühlingssuche mit den Kindern der 3c- und 4b-Klassen an der Traisen

Bei wunderschönem Frühlingswetter machten sich die Kinder auf die Suche nach den ersten Schneeglöckchen und Bärlauchblättern. Mit dem Bärlauch können Aufstriche oder Suppen zubereitet werden. Den ersten schönen Frühlingstrauß mit Schneeglöckchen bekam sicher eine Mutter zuhause!

Theaterprojekt mit Sabine Dorner

Zu Besuch in beide 4. Klassen kam am 21. März 2023 Sabine Dorner.

Sabine ist ausgebildete Pädagogin und bietet Theaterworkshops für Kinder, Jugendliche und auch Erwachsene an. Jede Klasse hatte zwei Stunden lang die Chance, in dieser Zeit in eine andere Rolle zu schlüpfen. Mit vielen verschiedenen Spielen und winzigen Schau-



spielrollen konnten die Schüler:innen lustbetont und ohne Lampenfieber zeigen, was in ihnen steckt. Am Ende dieses Workshops meinten einige Kinder:

*„Es hat so viel Spaß gemacht!
Vor allem wissen wir jetzt,
was wir gemeinsam am Nachmittag
spielen können.“*



Volksschule St. Andrä/Traisen

Die Bremer Stadtmusikanten

Der bekannte Schauspieler und Regisseur Gernot Kraner entführte die Kinder des Kindergartens und der Volksschule St. Andrä nach Bremen. Genauer gesagt in den Rüberwald bei Bremen. Gemeinsam mit Esel, Hund, Katze und Hahn, den Bremer Stadtmusikanten, sangen und tanzten sie, um so den Räubern das Handwerk zu legen. Alle waren begeistert und machten eifrig mit. Bis zum nächsten Mal!



Frühling gesucht und gefunden

*Hallo Herr Winter!
Wann geh'n sie nach
Haus, ist ihre Zeit nicht
längst schon aus?
WAS, sie wollen noch
nicht geh'n, können sie
die helle Sonne nicht
seh'n? Sie werfen mit
Schnee und mit Eis?
Soll ich ihnen sagen,
was ich weiß? Ein
Schneeglöckchen schaut
aus der Erde heraus. Ihre
Zeit ist um! Ihre Zeit ist
aus! HINAUS!*



Tolle Knolle

Da wir vieles über den Erdapfel gelernt haben, mussten wir dazu natürlich auch etwas kochen. Es wurden köstliche Wedges mit einem Dip aus Rahm und Schnittlauch zubereitet. Wie man sehen kann, hat es uns ausgezeichnet geschmeckt!

BUCHEMPFEHLUNG
der STADTBÜCHEREI

Charlotte Link Einsame Nacht

Ein neuer Fall für die Ermittlerin Kate Linville.

Charlotte Link schafft es in bewährter Manier, einen Spannungsbogen aufzubauen, der sich erst auf den letzten Seiten des Buches auflöst. Spannende Unterhaltung garantiert!



Mittelschule Herzogenburg


Englisches Theater

Am Faschingsdienstag waren wir nicht die einzigen in Kostümen. Die talentierten Schauspieler:innen der Vienna's English Theatre School-tours machten Halt bei uns und erfreuten die Schüler:innen der 3. und

4. Klassen mit dem englischsprachigen Theaterstück „Virtual Heroes“ (dt. Virtuelle Helden).

Bereits seit vielen Jahren profitieren die Kinder von aktuellen bzw. modernisierten Theaterstücken, die von

vier Künstlern gespielt werden, deren Muttersprache Englisch ist. So wird die englische Sprache auch in dieser Form in den Schulalltag integriert.

 Zum Instagram Profil des Casts: [@schooltoursgrup_redb](https://www.instagram.com/schooltoursgrup_redb) 



Fasching in der Schule

Am Faschingsdienstag waren in der NÖMS Herzogenburg einige kreative und einzigartige Kostüme anzutreffen. Die Schüler:innen sowie auch die Lehrer:innen haben den lustigen Tag sehr genossen.

Für alle kostümierten Kinder gab es eine kleine Belohnung von Schulleiterin Martina Teufl.



Funball

Seit diesem Schuljahr gibt es die verbindliche Übung Funball mit Frau Hameder. Die Kinder lernen unterschiedlichste Arten von Ballsport kennen. Am Faschingsdienstag gab es dem Anlass entsprechend Spaß mit Luftballons.



Skitag der 1. Klassen

Am 15. Februar führen 52 Kinder unter der Leitung von Frau Ebner gemeinsam mit Herrn Kumpera, Frau Schnaubelt, Frau Preiss, Frau Hameder und Frau Engelhart zum Skifahren nach Annaberg. Bei herrlichem Wetter konnten viele Kinder ihre ersten Skifahr-Versuche im Anland wagen.



Alle Beiträge sind auch auf unserer Homepage zu finden:
<https://nmsherzogenburg.ac.at/joomla/index.php>

Skikurs 2. Klassen

Die 2. Klassen waren von 16. bis 20. Jänner auf Skikurs in Mönichkirchen.



Cajón Workshop

Anfang März wurde von Jaka Strajnar, einem akademisch ausgebildeten Schlagzeuger und Professor für Percussion, ein Cajón Workshop an der NÖMS Herzogenburg abgehalten. Wer vor dem Workshop nicht wusste, wie das aus Peru stammende Musikinstrument klingt, wusste es spätestens nach dem Trommeln auf dem Cajón.



Alle Beiträge sind auch auf unserer Homepage zu finden: <https://nmsherzogenburg.ac.at/joomla/index.php>

St. Patrick's Day

Im Rahmen des Englischunterrichts kommt auch die Landeskunde mit ihren Kulturen und Traditionen nicht zu kurz. Aus diesem Grund sind viele

Schüler:innen dem Anlass entsprechend am 17. März zum St. Patrick's Day grün gekleidet in die Schule gekommen. Wie man sieht, haben viele

Schüler:innen die Idee mit Freude aufgenommen.



Wientag 1. Klassen

Am Freitag nach den Semesterferien entdeckten die ersten Klassen der NÖMS Herzogenburg unsere Hauptstadt Wien.

Am Programm standen das renommierte Theater Ronacher, ein Rundgang im ersten Bezirk und die alte Instrumentensammlung in der Hof-

burg. So konnten die Schüler:innen die Fächer Geographie, Musik und Geschichte hautnah erleben.



Workshop „Wildes Revier“ (Anfang März)

In einem abwechslungsreichen Workshop zum Thema „Wildes Revier“ erfuhren die Schüler:innen der 2b- und 2c-Klasse mehr über Tiere, Tierstimmen und Jagd.



Erdbeben-Spendenaktion

Das verheerende Erdbeben in der Türkei und in Syrien Anfang Februar veranlasste das Österreichische Jugendrotkreuz ÖJRK, einen Spendenaufruf an die Schulen auszusenden. Dieser wurde von den Schüler:innen und der Schulreferentin Andrea Hell der MS Herzogenburg mit großem Engagement angenommen. Die beiden Schülerinnen Rana Monkar (4a) und Anna Hertlein (4b) organisierten spontan und völlig selbstständig ein Schulbuffet. Durch den Verkauf der Speisen, die von zahlreichen Eltern gratis zur Verfügung gestellt wurden, konnten über € 700,- eingenommen werden. Durch zusätzliche freiwillige Geldspenden einiger Klassen konnten mit großer Freude und auch Stolz insgesamt € 1.039,59 an das ÖJRK überwiesen werden.



Irmgard Hübl, KV 4a, Rana Monkar, Anna Hertlein, Andrea Hell, Schulreferentin ÖJRK, Martina Teufl, Schulleiterin

INFORMATIONEN ZUM Thema *Schwimmbecken und Gartenteichen*

FÜLLEN MIT WASSER: Für die Befüllung von Schwimmbecken und Gartenteich dürfen Sie niemals Wasser aus öffentlichen Hydranten entnehmen. Mit dem Gartenschlauch, und damit über Ihren eigenen Wasserzähler, dürfen Sie Wasser in Ihr Schwimmbecken und Ihren Gartenteich fließen lassen.

ALTERNATIVEN: Aquapark Herzogenburg

ENTLEERUNG: Die Entleerung kann nicht in den Kanal auf öffentlichem Grund erfolgen (Regeneinlauf etc.)

Im Anton-Rupp-Freizeitzentrum ist was los!

U9-Hallenturnier

Am Vormittag des Faschingssamstags fand das U9-Hallenturnier statt. Acht junge Fußballgruppen aus Herzogenburg, Sitzenberg-Reidling, Bergern, Ratzersdorf, Hofstetten, Statzendorf, Hainfeld und Lilienfeld spielten um den Sieg. Herzogenburg erkämpfte den dritten Platz. Gratulation!

Tags zuvor fand der Sumsi Erima Hallencup statt. 11 Teams hatten sich in den Bezirksturnieren im Hallenfußball der Volksschulen (insgesamt 85 Schulen) für das Landesfinale qualifiziert. Den Sieg konnte die Volksschule Theresienfeld für sich verzeichnen.



VS Theresienfeld, mit Trainern und Ehrengästen



SCU Hofstetten (Team links), ASV Statzendorf (Team rechts), SC Herzogenburg (Team Mitte) mit ihren Trainern und Bürgermeister Christoph Artner

Bezirksmeisterschaft der Pensionistenkegler

In der zweiten Märzwoche ging mit sieben Mannschaften – 40 Frauen und 46 Männer – die Bezirksmeisterschaft der Pensionistenkegler über die Bühne. Die Herzogenburger Damenmannschaft siegte vor Eichgraben und Traismauer. Im Herreneinzel lagen Friedrich Groß aus Eichgraben, Franz Jedlicka aus Böheimkirchen und Rudolf Nestelberger aus Herzogenburg vorne. Gratulation!



Emma Lang, die Bezirksvorsitzende Renate Gamsjäger, Sponsor Wolfgang Keiblinger von der Volksbank, Wilhelm Lang, Hilda Denk (sitzend), Walter Piglmann, Michaela Steidl, Robert Eckel, Hannelore Burger, Elfriede Bendl, Rudolf Nestelberger, Franz „Lucky“ Leitner, Anna Gigl, Anton Mayer, Brigitte Köberl und Bürgermeister Christoph Artner (v. l.) bei der Preisverleihung

Was war los im Jugendzentrum?

Im März fand der „Fitnessday“ statt, hierbei wurde auf dem neuen Basketballplatz gespielt. Beim „Upcycling Project“ konnte durch alte und wenig verwendete Dinge etwas völlig Neues entstehen. Mit CDs, Papierresten und mehr erstellten die Jugendlichen neue Dekorationen.

„Treasure Hunt“ war eine Schatzsuche durch das Jugendzentrum. Es mussten knifflige Aufgaben gelöst und Hinweise gesucht werden, um am Ende den süßen Schatz zu finden. Zusätzlich zu den Süßigkeiten gab es auch positive Botschaften als

Motivation für die Zukunft – für alle die mitgemacht haben.

Ein besonderer Programmpunkt war der Ausflug in die Trampolinhalle in St. Pölten. Mit dem Bus der Gemeinde fuhren die Betreuer:innen des Jugendzentrums mit den Jugendlichen in die JumpXZone, wo sich die Teilnehmer:innen so richtig auspowern konnten. Viel Spaß und Bewegung brachte dieses Angebot.

Auch ein „Beautyday“ stand am Programm im Juze. Selbstgemachte Gesichtsmasken, ausprobieren verschiedenster Frisuren und Beautyartikel

machte nicht nur vielen Mädchen, sondern auch einigen Jungs Freude. Beim „Witzenachmittag“ wurden die Lachmuskeln kräftig angeregt und so einige Lachtränen vergossen. Das Angebot „Singstar“ wurde insbesondere von unseren musikalisch begeisterten Besucher:innen gefeiert. Die „Diskussionsrunde“ brachte ein paar völlig neue Ansätze zu verschiedenen Themen. Beim „Gartenprojekt“ wurde der Garten des Jugendzentrums wieder fit gemacht und sämtliche Pflanzen eingesetzt. Die „Vitaminsdrinks“ konnten sich die Jugendlichen selbst zusammenmischen und wie erwartet schmeckten die eigenen Kreationen köstlich.

Mai, Juni und Juli im JUZE

Im Mai finden ein „Quizduell“, ein kreatives Angebot mit dem Titel „Farbenspiel“, ein Workshop und ein Fifa-Turnier statt. Weiter geht es im Juni dann mit „Work-Out“ – einer sportlichen Aktivität, einem Spieleabend, einer Diskussionsrunde, „Water Splash“ und der alljährlichen Ferienparty am Ende des Schuljahres. Dabei wird gegrillt, es gibt gute Musik und Getränke. Der Juli fängt mit einer „Challenge“ an und nach „Sweet Time“, verabschiedet sich das Jugendzentrum dann in die Sommerpause.

Verwirkliche dein Projekt

Du hast eine neue Idee?
Einen coolen Plan für eine Freizeitaktivität?
Einen Wunsch als Event?

Mit dem neuesten Projekt „MAKE IT REAL“ kann dir das Jugendzentrum Herzogenburg dabei helfen, dies wahr zu machen! Bei dem Projekt „MAKE IT REAL“ kannst du deine Ideen einreichen. Entweder gleich direkt im JUZE oder auch per Instagram, Facebook oder E-Mail. Dazu gibt es einen Fragebogen, welcher ausgefüllt werden kann. Die besten Vorschläge werden, zu-



JUGENDZENTRUM MAI, JUNI UND JULI

Jugendzentrum Herzogenburg

Das Jugendzentrum ist für alle Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren von Donnerstag bis Samstag jeweils von 14.00 Uhr bis 21.00 Uhr da.

Roseggerring 6

3130 Herzogenburg

Tel.: 0664 88 540 761

Weitere Informationen via Instagram und Facebook



MAI:
 05.05. QUIZ-DUELL
 12.05. FARBENSPIEL
 19.05. WORKSHOP
 26.05. FIFA-TURNIER

JUNI:
 02.06. WORK-OUT
 09.06. SPIELEABEND
 16.06. DISKUSSIONSRUNDE
 23.06. WATER SPLASH
 30.06. FERIEPARTY

JULI:
 07.07. CHALLENGE
 14.07. SWEET TIME

SCHLIESSZEIT:
 17.07. – 12.08.2023

JUGENDBERATUNG
 JUZE+

Montags von
 17.00-19.00 Uhr

JUZEplus@ekids.cc

Tel.: 0660/ 855 88 23





sammen mit dem JUZE, umgesetzt und auch finanziert (bis zu 3 Projekte mit max. € 100,-).

Weitere Infos erhältst du im JUZE!

Ein Projekt konnte bereits umgesetzt werden – das „Fifa-Turnier“ war die Idee und Organisation eines sehr engagierten Jugendlichen. Er kümmerte sich vorbildlich um die dafür benötigten Rahmenbedingungen und alles, was dazu gehört inkl. Erstellung eines Spielplans.

Hast DU auch eine Idee?

Name:	
Handy:	
Idee:	
Beschreibung des Vorhabens:	
Material:	Was wird benötigt?
	Ausgaben - Wofür?
Sonstiges: (Anmerkungen)	

Was ist Juze+

(ausgesprochen: JuzePlus)?

Eine Beratungsstelle für Jugendliche, zwischen 12 und 21 Jahren. Du kannst vollkommen anonym, und ohne Anmeldung, jeden Montag zwischen 17.00 und 19.00 Uhr im Jugendzentrum vorbeikommen. Egal ob du Fragen hast oder es in manchen Bereichen Schwierigkeiten oder Probleme gibt, Juze+ gibt Hilfestellungen und unterstützt. Schule, Freunde, Beziehungen, Stress zu Hause ... Jugendlich zu sein, ist nicht immer leicht – Wir sind für DICH da! Bei uns stehen deine Bedürfnisse im Vordergrund.



Das Jugendzentrum ist für alle Jugendliche zwischen 12 und 21 Jahren von Donnerstag bis Samstag jeweils von 14.00 bis 21.00 Uhr da.



Wie nehmen Sie den Klimawandel wahr?

Eine Online-Umfrage der Klimawandel-Anpassungsmodellregionen KLAR! Unteres Traisental - Fladnitztal

Die Folgen des Klimawandels sind in Österreich bereits angekommen. Hitze, Starkregenereignisse, Trockenheit, Waldbrände, Muren usw. kommen häufiger und zum Teil intensiver vor, als noch vor ein paar Jahrzehnten.

Im Rahmen dieser Umfrage interessieren wir uns für Ihre persönlichen Sichtweisen und Erfahrungen zu den Folgen des Klimawandels und den Möglichkeiten der "Klimawandelanpassung".

Die Umfrage ist anonym und dauert ca. 10 Minuten. Teilnahmeberechtigt sind alle Personen ab 16 Jahren, die in der Region wohnen, arbeiten oder zur Schule gehen.

Machen Sie mit bis 14. Mai 2023, euer KLAR! Manager, Alexander Simader!

Code einscannen und mitmachen!





Kampf gegen Schlaglöcher

Mitte März wurde damit begonnen, die Feld- und Güterwege wieder in Schuss zu bringen. Als Stadtrat für die Landwirtschaft freut es mich, mit der Firma Spring ein Unternehmen aus der Region dafür gefunden zu haben. Den Feldwegen kommt eine immer wichtigere Bedeutung zu, da diese nicht nur von den Landwirten, sondern immer häufiger auch von Fahrradfahrern benutzt werden. Es bedarf aber großen Aufwand, die 120 Kilometer Feld- und Güterwege in Schuss zu halten. Umwelteinflüsse wie immer stärker werdende Starkwetterereignisse erschweren dies zusätzlich. Bitte die Gemeinde darüber informieren, sollten Sie auf größere Schäden aufmerksam werden. Ob mit dem Traktor oder Fahrrad, wünsche ich eine gute Fahrt!

Maximilian Gusel
 Stadtrat für Landwirtschaft
 max.gusel@herzogenburg.vpnoe.at

die NÖ
 Umweltverbände

Wir machen's einfach!

TRENN SETTER

TRENN ABC

Abfall richtig trennen:

Abfallstoff ?

Neue Öffnungszeiten der Fachstelle für Interkulturelles

Die Fachstelle am Rathausplatz bietet für zugewanderte Herzogenburger:innen seit 2013 kostenlose Einzelberatungen zur Unterstützung des Integrationsprozesses an.

Die Beratungsstelle ist ab 8. Mai jeden Montag von 09.00 bis 11.00 Uhr (neu am Vormittag!) und Mittwoch von 16.30 bis 18.30 Uhr für diverse Themen wie die Suche nach einem Deutschkurs, Unterstützung bei der Bewältigung behördlicher Angelegenheiten, Suche nach einer passenden Arbeit oder bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen für Migrant:innen da. Darüber hinaus informiert und vermittelt die Beraterin bei interkulturellen Fragen des Zusammenlebens.

Aufgrund des großen Andrangs und um längere Wartezeiten zu vermeiden, ist eine Terminvereinbarung unter 0660/855 88 34 oder integration@gde.herzogenburg.at erwünscht.

Das Büro befindet sich am Rathausplatz 8 im 2. Stock (Eingang über Kremser Straße).

KOMPETENTE ANLAUFSTELLE FÜR ALLE HERZOGENBURGER*INNEN

FACHSTELLE FÜR INTERKULTURELLES

HERZOGENBURG

RATHAUS – 2. OG

Rathausplatz 8 (Eingang Kremser Str.)

KOSTENLOSE BERATUNG

Montag 09:00 – 11:00
 Mittwoch 16:30 – 18:30
 oder nach telefonischer Vereinbarung

Themen können zum Beispiel sein:
 Unterstützung bei der Bewältigung behördlicher Angelegenheiten
 Suche nach einem Deutschkurs
 Hilfe bei der Erstellung von Bewerbungsunterlagen
 Suche nach einer passenden Weiterbildung, Wohnung, Arbeit etc.

Wir unterstützen mit unseren kostenlosen Beratungen Migrant*innen die Hürden des alltäglichen Lebens bestmöglich zu meistern.

Wir informieren und vermitteln bei interkulturellen Fragen des Zusammenlebens.

Wir organisieren vielfältige Veranstaltungen und ermöglichen Begegnung und Dialog zwischen Herzogenburger*innen verschiedenster Herkunft.

Tel.: 0660/855 88 34

integration@gde.herzogenburg.at

Persönliche Beratung ohne Terminvereinbarung:
 Betül Köse BA

Kastrationsprojekt für Streunerkatzen

Das Projekt zur Förderung der Kastration von Streunerkatzen kann erfreulicherweise auch im Jahr 2023 für den Zeitrahmen 2022 bis 30. November 2023 durchgeführt werden.

Als Streunerkatze gilt jede unkastrierte Freigängerkatze, die keinen Chip trägt und keinen Besitzer:innen hat. Dann kann eine Kastration gefördert werden. Nachdem die Ärzt:innen überprüft haben, dass ein Streuner nicht gechippt ist, geht die Kastration im Auftrag der Gemeinde vonstatten und das Tier wird anschließend mit Chip gekennzeichnet. Die Ärzt:innen übermitteln die Kosten an jene Gemeinde, wo die Katze aufgefunden wurde.

Lesung in der Stadtbücherei

Frau Brigitte Wenzina liest am 25. April 2023 um 18.30 Uhr in der Stadtbücherei.

Die gebürtige Waldviertlerin hat ein persönliches Schreibkonzept. „Man nehme ein paar denk- und erinnerungswürdige Momente des Lebens, würze sie ausgiebig mit Fantasie, füge dem Ganzen eine Prise Ironie hinzu und bearbeite den Text so lange, bis daraus eine erzählbare Geschichte wird!“

Schularzt/Schulärztin für die VS St. Andrä/Traisen

Für die Volksschule St. Andrä/Traisen wird ein Schularzt bzw. eine Schulärztin zur Erfüllung der gesetzlichen Aufgaben gesucht. Diese sind im Schulunterrichtsgesetz bzw. im NÖ Pflichtschulgesetz geregelt.

Zu den Aufgaben zählen u. a.

- Schulärztliche Untersuchung aller Schüler:innen in jedem Schuljahr zur Feststellung der körperlichen und geistigen Entwicklung und Reife, Vorbeugung von Störungen der Entwicklung und deren Erfassung zur Veranlassung entsprechender Maßnahmen.
- Schulärztliche Mitteilung an die Schüler:innen bzw. an die Erziehungsberechtigten (bei Kindern unter 14 Jahren) über allfällige gesundheitliche Mängel und/oder Defizite in der Entwicklung mit der Empfehlung weiterer Maßnahmen.
- Schulärztliche Überwachung von Schüler:innen mit gesundheitlichen Störungen, chronischen Erkrankungen.

Voraussetzungen für die Tätigkeit als Schularzt/Schulärztin

1. Verpflichtend:

- Abgeschlossene Ausbildung zum Arzt/Ärztin für Allgemeinmedizin oder abgeschlossene Ausbildung zum Facharzt für Kinder- und Jugendheilkunde

2. Nichtverpflichtend, aber empfehlenswert:

- Weiterbildungsseminare (Praktika)
 - Erwerb des ÖÄK-Diploms Schularzt/Schulärztin
- Alle Informationen zum ÖÄK-Diplom finden Sie auf der Homepage der österr. Akademie der Ärzte unter: www.arztakademie.at

Die Entlohnung erfolgt im Rahmen eines Werkvertrags in der Höhe eines Pauschalhonorars pro Kind.

Interessent:innen werden eingeladen, sich bei der Stadtgemeinde Herzogenburg unter stadtgemeinde@gde.herzogenburg.at zu bewerben.



Über Tierwohl, Werbung und das AMA-Gütesiegel

In den letzten Wochen sieht man sie immer wieder, Horror-Bilder, die die angebliche Praxis in der österreichischen Landwirtschaft abbilden sollen. Dass jeder einzelne Fall von Tierquälerei unglaublich tragisch und zu verurteilen ist, steht außer Frage. Ob aber ausgewählte Bilder, die aus wochenlangen Videoaufzeichnungen entstehen und von sogenannten „Tierschutzorganisationen“ veröffentlicht werden, die von der Betroffenheit der Bevölkerung durch Spendengelder massiv profitieren, wirklich die Realität auf unseren heimischen Bauernhöfen widerspiegelt, ist in Frage zu stellen.

Immer wieder in der Kritik steht auch das AMA-Gütesiegel. Doch was genau ist dieses AMA-Gütesiegel und was macht die neue Chefin Mag. Christina Mutenthaler-Sipek, um das Tierwohl im Siegel noch zu verbessern? Dazu durfte ich sie selbst befragen:

Österreich umsetzt und das auch kontrolliert. Wir als AMA-Marketing setzen uns auf Basis einer gesetzlichen Regelung für die Qualität bzw. Herkunft landwirtschaftlicher Erzeugnisse und Lebensmittel ein. Das gilt für Milch, Fleisch, Eier, Obst, Gemüse und Erdäpfel und bald auch für Brot und Backwaren. Wir unterstützen deren Vermarktung, auch im Ausland, und wir kommunizieren darüber mit den Konsument:innen. Darüber hinaus zeichnen wir die Spitzenleistungen der Land- und Lebensmittelwirtschaft mit dem AMA-Gütesiegel, dem AMA-Biosiegel und dem Siegel AMA-Genussregion aus. Und um das notwendige Vertrauen in der Bevölkerung abzusichern, gibt es auf allen Stufen der Produktion und Verarbeitung, also auf den Bauernhöfen, in den Verarbeitungsbetrieben und im Lebensmittelhandel intensive, oft auch unangemeldete Kontrollen durch unabhängige Prüfer.“

triebe ordentlich arbeiten. Solche Verstöße werfen leider ein schiefes Licht auf die gesamte Branche und schaden letztlich allen. Daher kann man so etwas nicht dulden. Wir haben ein umfassendes Kontrollsystem etabliert, das aus Routine- und unangekündigten Kontrollen besteht. 200 Kontrolleur:innen machen im Schnitt 60 Kontrollen pro Tag. Allein im Vorjahr haben im Rahmen des Gütesiegelprogrammes über 20.000 Kontrollen stattgefunden. Es geht uns um ein transparentes und gesichertes Vertrauen ins Gütesiegel, damit Konsument:innen ohne Bedenken im Supermarkt-Regal zu Gütesiegel-Qualität greifen können. Ein Gütesiegel muss halten, was es verspricht.“



Sehr geehrte Frau Mutenthaler, vielen Dank, dass Sie sich die Zeit nehmen. Sie sind jetzt seit Beginn des Jahres Chefin der AMA-Marketing. Was genau ist die AMA-Marketing eigentlich?

„Das ist schnell erklärt: Organisatorisch sind wir eine Tochter der Agrarmarkt Austria, die die EU-Agrarpolitik, die ja für alle 27 EU-Mitgliedstaaten gilt, in

In den letzten Wochen sieht man immer wieder sehr unschöne Fotos und Videos von Tierhalter:innen und Schlachthöfen. Wie können solche Fälle passieren und was macht die AMA-Marketing dagegen?

„Jeder dieser Vorfälle tut weh und darf nicht passieren. Jedoch muss man klar sagen, dass mehr als 99 Prozent der Be-

Die AMA-Marketing steht immer wieder in der Kritik, zu viel Geld für die Werbung zu verwenden. Wie schaut das im Vergleich aus?

„Auf jede und jeden einzelnen von uns prasseln tagtäglich mehr als dreitausend Werbebotschaften ein, nur maximal vier davon behalten wir in positiver Erinnerung. Deshalb werden allein im kleinen Österreich pro Jahr 6,5 Milliarden Euro für Werbung ausgegeben. Auf die Lebensmittelketten fallen dabei rund 500 Millionen Euro. Wir müssen mit weniger als zehn Millionen Euro, das ist gerade ein Fünfzigstel dieser Summe, die Konsument:innen im In- und Ausland von der hohen Qualität und Sicherheit und vom außerordentlichen Geschmack der Lebensmittel überzeugen. Professionelle Werbung für Gütesiegel-Produkte schafft jedoch einen Mehrwert auch für bäuerliche Betriebe. Wenn Konsument:innen auf das AMA-Gütesiegel vertrauen und AMA-Gütesiegel-Produkte kaufen, profitiert am Ende des Tages auch die Landwirtschaft davon.“

Immer wieder wird aktuell über Tierwohl diskutiert. Gefordert wird, dass Landwirt:innen ihre Ställe hin zu mehr Artgerechtigkeit umbauen und umrüsten. Kann man diese Forderungen auch im Absatz von Tierwohl-Fleisch nachvollziehen?

„Ein wesentliches Anliegen von Bäuer:innen ist es, dass sich ihre Tiere wohlfühlen. Nur ein Tier, das sich wohlfühlt und gesund ist, kann auch eine entsprechende Leistung erbringen. Daher wird die Tierhaltung immer weiter verbessert. Ein aktuelles Beispiel dafür: Wir haben mit dem „AMA-Masterplan Schwein“ ein freiwilliges Modul für noch mehr Tierwohl geschaffen, das neben einer Reihe anderer Maßnahmen 100 Prozent mehr Platz im

Stall bietet. Gleichzeitig werden die Stallungen umgerüstet, sodass spätestens 2032 der letzte Vollspaltenboden verschwunden sein wird. Für den Erfolg dieser Maßnahme müssen jedoch, so wie bei allen anderen Lebensmitteln, die nach höchsten Standards erzeugt werden, alle zusammenhalten. Das beginnt beim Handel und setzt sich fort bis zu den Konsument:innen. Nur wenn die Konsumenten auch bereit sind, den Einsatz der Bäuer:innen durch einen bewussten Griff ins Regal zu belohnen, wenn also aus der Wertschätzung auch eine Wertschöpfung wird, dann wird der Weg erfolgreich weitergegangen werden können. Und da schließt sich wiederum der Kreis zur Werbung: Unse-re Aufgabe ist es, mit den Kund:innen darüber auch zu kommunizieren. Die

jüngste Dachmarkenkampagne unter dem Titel „Haltung“ informiert umfassend über die Landwirtschaft und die Lebensmittelproduktion. Wir gehen dabei weg von werblich geschönten Bildern hin zu sachlichen Informationen, realistischen Szenarien und faktenbasierten Informationen. Denn in Wirklichkeit entscheidet die persönliche Haltung darüber, was gekauft wird. Auf diese Weise schaffen wir Vertrauen, das wiederum die Basis für positive Kaufentscheidungen bildet.“

Frau Mutenthaler, vielen Dank für das Gespräch und viel Erfolg der AMA-Marketing. Man sieht, wer AMA-Gütesiegel kauft, bekommt kontrolliert österreichische Qualität und Tierwohl!

MD FRISEUR & BEAUTY SALON



HERRENGASSE 7,
3130 HERZOGENBURG

Tel.: 02782 / 82 877



**Herrenhaarschnitt, Rasur,
Waxing
(Wangen, Ohren, Nase)
ab 45€**

**Damenhaarschnitt,
waschen, föhnen
Augenbrauen zupfen
mit Faden
ab 47€**

**Fusspflege
ab 33€
Nageldesign
ab 35€**

**Kosmetik
ab 50€
Permanent Make-up
ab 200€**

Weltmeister Jakob Dusek wurde gebührend empfangen

Der 26-jährige Herzogenburger kürte sich zum Snowboard Cross Weltmeister und holte mit der Scheibbserin Pia Zerkhold Silber im Teambewerb. Herzogenburg feierte die beiden WM-Helden gebührend.



Beim Snowboard Cross stürzen sich mehrere Snowboarder:innen gleichzeitig die Piste hinunter. Im direkten Duell kommt es zu spannenden Fahrmanövern, die Strecke ist gespickt mit Sprüngen und Kurven.

Bei der Weltmeisterschaft Anfang März in Bakuriani (Georgien) holte sich Jakob Dusek in einem atemberaubenden Finale die Goldmedaille. Am nächsten Tag sicherte er sich mit der Scheibbserin Pia Zerkhold den 2. Platz im Teambewerb. Die Freude in Herzogenburg, der Heimatstadt von Jakob Dusek, war dementsprechend riesig.

Mit wenigen Wochen Vorlaufzeit, in einer kurzen Pause zwischen den Weltcup-Rennen, wurde ein weltmeisterlicher Empfang auf die Beine gestellt. Etwa 700 Fans strömten auf den Rathausplatz, um Jakob Dusek und Pia

Zerkhold zu feiern. Das Fest begann am späten Nachmittag mit tollem Rahmenprogramm. Auf Skateboards konnte der Start wie beim Snowboard Cross ausprobiert werden. Ein Rodeo und Turnvorführungen der Sportunion sowie eine Hüpfburg begeisterten die junggebliebenen Gäste. Gastronomen und Vereine kümmerten sich um das leibliche Wohl.

Begleitet von der Stadtkapelle wurden Jakob und Pia mit dem Cabrio durch die Menge kutschiert.

Herzogenburgs Bürgermeister Christoph Artner sowie Bundesrat Florian Krumböck und Elisabeth Süss von der Sportunion Herzogenburg gratulierten herzlich. Auch Dietmar Zederbauer von den NÖKISS und Oberst Gottfried Macher beglückwünschten den Polzeisportler Dusek.

Interviews mit den Müttern und den

Wegbegleiter:innen gaben interessante Einblicke in den Werdegang der Sportstars. Schülerinnen der Sportmittelschule Wölbling texteten „Schifoan“ um und gaben ihr Lied live zum Besten. Vor allem die Visuals von Jascha Süss begeisterten das Publikum. Er projizierte die Finalläufe und Animationen auf die Fassade des Rathauses.

Im Anschluss folgte eine Autogrammstunde und eine Party mit den Djs Moritz Gruber und Jonas Pfeiffer. Für diese gelungene Veranstaltung gilt der Dank vor allem dem Organisationsteam. Danke an Elisabeth Süss (Sportunion), Konstantin Bernhard und Didi Zederbauer (NÖKISS), Snowboard-Legende Erik Wöll (UNI-ON Trendsport Weichberger), die von Bgm. Artner und StR Schirmer tatkräftig unterstützt wurden.



„gemeinsam.herzogenburg“ – Gemeinschaftsausstellung von Herzogenburger Künstler:innen

Ob renommierte Künstlerin oder ungeschliffener, künstlerischer Rohdiamant – gemeinsam wollen wir eine Ausstellung von Herzogenburger Künstler:innen gestalten.

Sie wohnen in Herzogenburg, sind selbst künstlerisch tätig und wollen die Gelegenheit nutzen Ihre Werke einer breiten Öffentlichkeit zu präsentieren? Dann schicken Sie Fotos von drei ausgewählten Werken von Ihnen per E-Mail an kultur@gde.herzogenburg.at

Diese müssen nicht zwingend für die Ausstellung ausgewählt werden, sollen aber Ihre Richtung, Ihre Einflüsse und Ihren Stil erkennen lassen. Zugelassen sind auch Fotografien, sofern sie einen künstlerischen Aspekt beinhalten. Auch Skulpturen sind zulässig.

Wir freuen uns über jede Einsendung! Einsendeschluss ist Freitag, der 30. Juni 2023. Eine Jury aus renommierten Künstler:innen wird eine Auswahl treffen. Danach werden die

Auserwählten zu einer Vorbesprechung eingeladen.

Die Gemeinschaftsausstellung unter dem Titel "gemeinsam.herzogenburg" wird im November und Dezember

im Kulturzentrum Reither-Haus zu bewundern sein.

Die Vernissage ist für Freitag 10. November 2023 geplant.



Ein Osterfest mit dem Osterdrachen

Stell dir vor, der Osterhase bekommt mit einer Drachendame ein Baby, einen sonderbaren kleinen Drachen mit Hasenohren und einer Vorliebe für Marshmallows. Genau so ein Drachenkind schlüpft plötzlich bei Aaron und Lina im Kinderzimmer. Jetzt geht es in der Welt der Geschwister drunter und drüber. Denn wer hätte gedacht, dass der Osterdrache Malik mit Hühnern spricht, in seiner Bauchtasche Eier kocht, Farben spuckt und ... Als dann der Osterhase erkrankt, helfen Drachen, Hühner und Kinder zusammen, um das Osterfest in diesem Jahr zu retten.

Leserstimmen

„Ein extrem lustiges Buch, ich hatte beim Vorlesen genauso viel Spaß wie die Kinder beim Zuhören.“



„Ein außergewöhnlich fantasievolles Buch für die Osterzeit.“



„Was ist, wenn der Osterhase sich in einen Drachen verliebt? Macht euch gefasst auf ein herrliches Abenteuer!“



„Meine Enkelkinder wollten gleich wieder von vorne anfangen und das Buch nochmals vorgelesen haben.“



„Ihr sucht ein Buch für die Osterzeit? Dann nehmt dieses!“



Über die Autorin: Frau Herleth wohnt in Herzogenburg und hat das Kinderbuch „Malik, der Osterdrache“ geschrieben. Das Buch ist bereits in allen Buchläden verfügbar.

Auflage	Februar 2023
Informationen	148 Seiten, sw Bilder, ab 4 Jahren
© 2023	Verena Herleth
ISBN	9-783739-207018
Kontakt	verena.herleth@googlemail.com
	+43 670 606 24 85

Lastkrafttheater: Ein seltsames Paar von Neil Simon

Freitag, 2. Juni 2023, 19.30 Uhr

Volkshem-Garten, Auring 29,

3130 Herzogenburg

Eintritt Frei!

(bei Schlechtwetter in den Innenräumen des Volksheimes)

Die Pokerrunde, die sich regelmäßig im Loft des geschiedenen Sportreporters Oskar trifft, ist verwirrt: Felix ist verschwunden: Er will sich umbringen, da seine Frau die Scheidung eingereicht hat. Oskar weiß keinen anderen Ausweg und nimmt den Freund bei sich auf. Doch was am Anfang aussieht wie eine ganz normale Männer-WG, entpuppt sich bald als eheliches Panoptikum: Felix beginnt mit allen erdenklichen Desinfektionssprays und Putzutensilien Oskars Wohnung Männerkiste gnadenlos umzukrempeln und auf den Kopf zu stellen. Aus Oscars originell-chaotischer Single-Behausung wird dank Felix' unermüdlicher Schaffenskraft ein steriler und keimfreier Musterhaushalt. Als Oskar seinen Freund Felix schließlich hinauswirft und die Zweck-WG für beendet erklärt, nehmen die Verwechslungen ihren Lauf, denn Felix landet geradezu auf dem Sofa der gutaussehenden Schwestern von nebenan, auf die bereits Oskar ein Auge geworfen hat ...

So nehmen die Verwicklungen ihren Lauf und das unterhaltsame Theatererlebnis ist perfekt!

Regie: Nicole Fendesack

Darsteller: David Czifer, Max Mayerhofer, Anna Dangel, Patrick Kaiblinger, Sarah Victoria Reiter



Das Lastkrafttheater präsentiert:

EIN SELTSAMES PAAR

VON NEIL SIMON • REGIE: NICOLE FENDESACK

Fr., 2.6.2023 | 19.30 Uhr

im Garten des Volksheimes | Auring 29, 3130 Herzogenburg
(bei Schlechtwetter in den Innenräumen des Volksheimes)

EINTRITT FREI!

Es spielen für Sie: **David Czifer • Max Mayerhofer**
Anna Dangel • Patrick Kaiblinger • Sarah Victoria Reiter

Aufführungsrechte: S. Fischer Verlag GmbH., Frankfurt am Main, in der Übersetzung von Michael Walter




WEINLAND TRAISENTAL
Genuss in bester Lage

AUF DER SUCHE NACH IDEEN FÜR DEINEN AUSFLUG?

Die besten Tipps in deiner Nähe...

Mit Unterstützung von Land und Europäischer Union

LE 14-20

NIEDERÖSTERREICH Einfach erfrischend.

QR Code scannen, Standort freigeben und Ausflugsziele im Weinland Traisental erkunden.

Der digitale Urlaubsbegleiter informiert über genussvolle und erlebnisreiche Ausflugs- & Freizeitmöglichkeiten für deinen Urlaub im Weinland Traisental

Alles auf einen Blick...

- Sehenswürdigkeiten
- Restaurants und Heurigen
- Rad- und Wandertouren
- aktuelle Veranstaltungen
- und vieles mehr...



tipps.niederoesterreich.at

Ulli BÄER, Matthias KEMPF und Andy BAUM – „Ein Abend zu dritt“

Samstag, 6. Mai 2023, 19.30 Uhr
Volksheim, Auring 29,
3130 Herzogenburg

Die drei Austropopper Ulli Bär, Matthias Kempf und Andy Baum kennen und schätzen einander seit Jahren. Seit 2019 spielen sie gemeinsame Konzerte. Geplant waren ursprünglich nur einige wenige „Abende zu dritt“, nun geht das Trio ins fünfte gemeinsame Jahr. Zu groß sind die gegenseitige Neugier und Freude auf immer neue Interpretationen und das gemeinsame Entdecken nicht so bekannter Werke. So gleicht kein Abend dem anderen. Und das ist gut so!

Mit im musikalischen Gepäck

Eigene Lieder bzw. Ausgeborgtes, arrangiert für drei Gitarren und drei unverwechselbare Stimmen.

Andy Baums „Slow Down“ und „Still Remember Yvonne“ stehen genauso am Programm wie Neues in Mundart. Ulli Bär hat natürlich u. a. seine Hits „Der Durscht“ oder „Alle Lichter“ mit dabei und Matthias Kempf spielt sowohl seine ruhigen als auch lustig beschwingten Lieder. Garniert mit herrlichen Anekdoten ist dieser Abend für Fans handgemachter Musik eine wunderbare Gelegenheit um zu lauschen, zu genießen und zu lachen!

Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!

Freie
Platzwahl

Kartenverkauf
Buchhaltung der Stadtgemeinde

Vorverkauf: Euro 25,-
Abendkassa: Euro 27,-
50 % Ermäßigung für Schüler bis 18 Jahre sowie für Lehrlinge, Studenten und Präsenzdienler mit Ausweis!

Kartenreservierung
Tel.: 02782 83315 79 oder
barbara.senger@gde.herzogenburg.at

Online-Karten hier erhältlich:
<https://ntry.at/ullibermatthiaskempfyandybaum/performances/17876?l=de>



KULTUR NIEDERÖSTERREICH

CITYEVENT
HERZOGENBURG
Hier mit Lebensqualität

Austropop vom Feinsten
Ulli BÄER, Matthias KEMPF & Andy BAUM
„Ein Abend zu dritt“
Sa., 6.5.2023 | 19.30 Uhr
Volksheim, Auring 29, 3130 Herzogenburg



GENIAL!
Ihr Auftritt von
DOCKNER:
Grafik, Druck und
Online – alles aus
einer HAND.

DOCKNER
druck@medien

DOCKNER druck@medien 3125 Kuffern
+43 2786/2194 | www.dockner.com

Die Radsaison ist eröffnet

Seit dem Vorjahr gibt es fünf neue Trekking-Strecken im Unteren Traisental.

Die „Paraplui-Tour“, „Wasser zu Wein-Tour“, „Venusberg-Tour“ samt „Oschneida“ und die „Herzogenburger Reblaus-Tour“ erweitern das Streckennetz. Sie führen über Feld- und Güterwege durch Weinberge, Wälder und Kellergassen zu Aussichtspunkten, Schlössern und mystischen Orten. Kurzum – Radfahrer:innen lernen die schönsten Seiten der Region kennen. Kulturstadtrat Kurt Schirmer, der federführend am Projekt beteiligt war, verrät seine Lieblingsplätze der Herzogenburger Reblaus-Tour: „Die alte Rebschule – auf einem alten Weinfass wurde die Geschichte der Reblaus, der Rebschule und von Bgm. Michael Blauensteiner aufbereitet. Folgt man der Herzogenburger Reblaus-Tour weiter und überquert die Rottendorfer Straße, wird man mit einem grandiosen Ausblick auf Herzogenburg belohnt. Wir konnten dort eine Bank zum Verweilen und Genießen aufstellen. Danke an Frau Schabasser und Hrn. Leeb.“ Begleitet wird man vom Maskottchen „Reblaus Klaus“ von Gernot Budweiser.

Für die Nutzung der Trekking-Strecken gilt es, einige Vorschriften zu beachten. Zusammengefasst sind diese Fair Play-Regeln auf Tafeln. Ein respektvoller Umgang mit Mensch, Tier und Umwelt ist dabei oberstes Gebot.

MTB

MOSTVIERTEL



Biker-Fair-Play

1. Die Benützung der markierten Radrouten ist nur in den vertraglich fixierten Zeiträumen gestattet:
15.-30. April, September: 08.00-18.00
Mai bis August: 07.00-19.00
Oktober: 09.00-17.00
2. Respektvoller Umgang mit Grundbesitzern, Jagd- und Forstpersonal!
3. Rücksichtnahme auf andere Waldbenutzer!
4. Fahren auf halbe Sicht mit kontrollierter Geschwindigkeit!
5. Vorsicht auf Arbeitsmaschinen, Holz oder Schlaglöchern auf der Fahrbahn, Weidevieh und Fahrzeuge (Forststraßen sind Betriebsflächen und Arbeitsplatz)!
6. Beachten der Straßenverkehrsordnung!
7. Radfahren abseits der Routen und außerhalb der freigegebenen Zeiten ist illegal. Beachten von Fahrverboten und Sperren!

www.mostviertel.at/mountainbike

Notruf ☎ 140

Sonnwendfeier

Die traditionelle Sonnwendfeier lockt auch heuer wieder mit guter Musik, kulinarischen Leckerbissen und einer atemberaubenden Feuershow der „Daidalos“.

Die traditionelle Sonnwendfeier der Stadtgemeinde Herzogenburg findet am Freitag 16. Juni beim Feuerwehrhaus in Einöd statt.

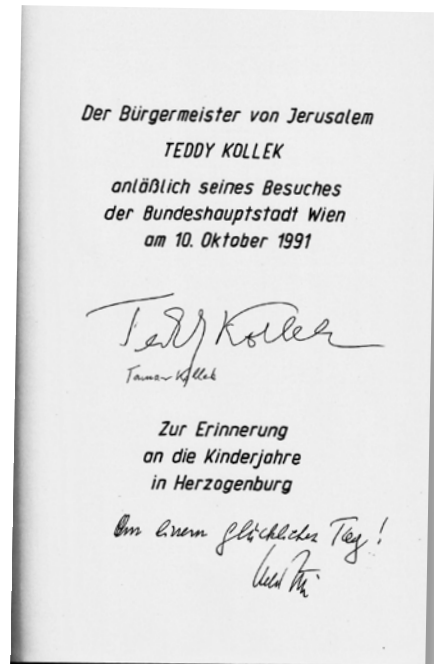
Für das leibliche Wohl sorgen die Feuerwehren, für die musikalische Unterhaltung die Stadtkapelle Herzogenburg.

Einer der Höhepunkte im Vorjahr war die Feuer- und Akrobatikshow vom Cirkus Pikard. Heuer wird die Künstlergruppe „Daidalos“ für eine atemberaubende Feuershow sorgen. Feuerspucker werden die Nacht erhellen. Anschließend wird gemeinsam mit den Kindern das Feuer entfacht.



AUS DEM STADTARCHIV:

Theodor „Teddy“ Kollek (1911-2007)



In der Bildersammlung gab es drei Fotos, die besonderes Interesse erweckten, da als einzige Person nur Bürgermeister Anton Rupp zu identifizieren war. Glücklicherweise trug die Rückseite das Datum 1991. Die Herzogenburger Stadtnachrichten (4/Dezember 1991, Seite 2) brachten Aufklärung: Abgebildet war Theodor „Teddy“ Kollek mit seiner Frau anlässlich einer Ehrung in Wien. Bürgermeister Rupp nahm diese Gelegenheit wahr, Herrn Kollek zu bitten, sich in das „Goldene Buch der Stadt Herzogenburg“ einzutragen. Weitere Recherchen waren erforderlich, um die Zusammenhänge zu klären. Kollek wurde am 27. Mai 1911 in der Nähe von Budapest geboren, seine Eltern hatten in Wien geheiratet. Für die Familie begann ein unstetes Leben. In seiner Autobiographie „Ein Leben für Jerusalem“ (1992) erfahren wir über seine Verbindung zu Herzogenburg. Da mein Vater Reserveoffizier war (...) wurde er in die österreichische Armee einberufen. Mutter und Sohn lebten während der gesamten Kriegsjahre dort, wohin der Vater abkommandiert wurde. Ich erinnere mich an einige dieser Dörfer und Provinzstädte, insbesondere an Herzogenburg, ein Städtchen in Niederösterreich, einen kleinen, um ein Kloster herumgebau-

ten Ort, an dem ich mein erstes Schuljahr verbrachte. Die schulische Ausbildung 1916/1917 wurde häufig durch zahlreiche Krankheiten unterbrochen. Leider gibt es außer einem Konferenzprotokoll (1911–1918) keine Akten, die über den Schüler Auskunft geben könnten. Beanstandungen, die namentlich protokolliert wurden, gab es keine. Gemäß der „Bequartierungslisten“ des „K.k. Landwehr Station Kommando“ wohnte Oberleutnant Alfred Kollek mit seiner Familie kurze Zeit in der Jubiläumsstraße, später Wiener Straße und zuletzt in der Kirchengasse. Sein Aufenthalt in Herzogenburg

begann im Juli 1916 und endete im Oktober 1917. Trotz Erinnerungen an Krieg und Entbehrungen war die Eintragung ins Goldene Buch „ein glücklicher Tag“, Kollek hatte jahrzehntelang die Geschichte Israels und vor allem Jerusalems geprägt. Danksagungen: Jerusalem Foundation (Irene Pollak); Jüdisches Museum Wien (D. Akrap); Volksschule Herzogenburg (Direktor Moser) und anderen.

Dr. Christine Oppitz

Obere Ortsstraße 7
3134 Reichersdorf
+43676 7450091
info@dorfcave-reichersdorf.at



Wiedereröffnet seit 15. April 2023

Wir suchen Personal

Vollzeit/Teilzeit/Geringfügig
Küche/Service

Wir freuen uns auf euer Kommen

„Natur im Garten“ – Schmetterlingssonntag am 23. April 2023

Liebe Mitbürgerin, lieber Mitbürger! Machen wir Niederösterreich zum Schmetterlingsparadies – rund um den Schmetterlingssonntag am 23. April 2023 und darüber hinaus

Viele Menschen sprechen über Klima-, Umwelt- und Artenschutz, wir in Herzogenburg leisten einen konkreten Beitrag dazu: Daher ruft die Gemeinde gemeinsam mit der NÖ-Umweltbewegung „Natur im Garten“

am Sonntag, dem 23. April 2023 zum „Schmetterlingssonntag“ in Niederösterreich auf. Schmetterlinge und Falter sind mit ihrer Farbenpracht und Zartheit wunderschöne, bezaubernde Geschöpfe und sind wichti-

ge Bestäuber, die es zu schützen gilt. Ihre Bedeutung von der Raupe zum Falter wird oftmals für unser Ökosystem unterschätzt, bei rund 4.000 Schmetterlingsarten in Österreich sind mehr als die Hälfte gefährdet.



Frühlingserwachen in Herzogenburg 21. und 22. April 2023

21.4., 18:30 Uhr
Natur im Garten Vortrag
von Felix Hagen
„Quer durch den Gemüsegarten“,
Reither-Haus, Rathausplatz 22

anschließend Lesung mit
Lieselotte Ostermann "Kunterbunt
durch das Leben und den Garten"

22.4., 8:30-11:00 Uhr
Gratis-Blumenerde-Ausgabe
am Rathausplatz

22.4., 8:30-11:00 Uhr
Pflanzentauschmarkt im Hof
des Reither-Hauses. Jede/r kann die
überschüssigen Pflanzen in Töpfen
bringen bzw. holen

22.4., 9:00-11:00 Uhr
Kinderbasteln im Hof des Reither-Hauses,
Rathausplatz 22

22.4., 9:00-11:00 Uhr
**Infostand der Klima- und Energie-
Modellregion Unteres Traisental**
Rathausplatz

22.4., 14:00 Uhr
**Spaziergang durch die
Kostbare Jubiläums.Runde** mit den
NaturführerInnen von Herzogenburg und
Besuch des **Gartens der Generationen**,
Treffpunkt Erich Sulzer Straße, ggü.
Bahnhaltestelle Wielandsthal

Gleichzeitig findet am Samstagvormittag
der **Bauernmarkt** am Rathausplatz statt.

Kommen Sie und holen Sie sich frühlingshafte Gartenfreude!



powered by    

Ihr Beitrag:
Samensackerl
„Schmetterlingsparadies“
sichern und Futterstellen
anlegen!

In unserer Gemeinde Herzogenburg findet beim Frühlingserwachen eine Verteilaktion der Schmetterlings-Samensackerl statt. Ebenso verteilen die „Natur im Garten“ Regionalstandorte am 14. April von 9.00 bis 13.00 Uhr in Tulln, St. Pölten, Baden, Gänserndorf, Zwettl und Waidhofen an der Ybbs zusätzliche Samensackerl. Wie eine Futterstelle mit wenig Aufwand richtig angelegt und gepflegt wird oder warum diese für den Artenschutz so bedeutend sind, erklären die Expert:innen von „Natur im Garten“ unter www.naturimgarten.at/schmetterlinge.



Finissage im Kulturzentrum Reither-Haus

Die Finissage der erfolgreichen Kunstausstellung von Ahmed Mande und Daniela Flickentanz im Herzogenburger Kulturzentrum Reither-Haus war sehr gut besucht.

Der Farb-Artist Mande hat die Hintergründe zur Entstehung seiner einzigartigen Bilder verraten. Pedro Voxx – alias Peter Vohryzka las persönliche Interpretationen zu den Werken in Gedichtform vor. Musikalisch begleitete die international bekannte Geigerin Avanz Hassani den Abend.



Pedro Voxx – alias Peter Vohryzka – mit Avanz Hassani und Ahmed Mande (v. l.) bei der Finissage im Kulturzentrum Reither-Haus

„Natur im Garten“ Telefon
02742 / 74 333

**NATUR
im
GARTEN**

*Wir sind
dabei!*

Schmetterlingssonntag

Gemeinsam verwandeln
wir Niederösterreich in ein
Schmetterlingsparadies!

Kostenlose
Schmetterlingsparadies-Samensackerl
in unserer Gemeinde
erhältlich.



www.naturimgarten.at

KULTUR
NIEDERÖSTERREICH

CITYEVENT
HERZOGENBURG
NAHE AN LEHRNEUBERG

**Kindervorstellung – Puppenwerkstatt
„WAS IST LOS MIT
WADIWUK!“**

Sa., 22.4.2023 | 16 Uhr

Volksheim, Auring 29, 3130 Herzogenburg

KARTENVORVERKAUF UND RESERVIERUNGEN:
Buchhaltung der Stadtgemeinde Herzogenburg • Rathausplatz 8, 3130 Herzogenburg
1 Kind: Euro 5,- • 1 Erwachsener: Euro 8,- • Familie (3 Pers.): Euro 17,-
Jedes weitere Kind: Euro 3,- • Freie Platzwahl!

Sie können die Karten gerne reservieren und an der Kassa abholen:
Barbara Senger • 02782 83315 79 oder barbara.senger@gde.herzogenburg.at

Der Kulturausschuss freut sich über Ihren Besuch!

Gastro-Neueröffnung: Billy's Fast Food

Am 1. März 2023 eröffnete nach Umbauarbeiten in der ehemaligen Piz-za Lounge in der Kremser Straße 10 der neue Gastrobetrieb Billy's Fast Food. Zahlreiche Gäste nahmen an der Eröffnungsfeier teil – so auch Bürgermeister Christoph Artner, die Stadträte Erich Hauptmann und Max Gusel sowie IW Obfrau Evelyne Moser-Bruckner. Familie Coban, angeführt von Chef Metin Oktay und Gattin Senem werden zukünftig gemeinsam mit ihrem Team ihre Gäste verwöhnen. Geboten werden verschiedene Variationen von Kebab, Hot Dog, Fingerfood, Salate und Vegetarisches – auch zum Mitnehmen oder per Lieferservice bequem bis zur Haustür zugestellt.



Rainer Kotrnec GmbH zum 10-jährigen Jubiläum in Herzogenburg

Familienunternehmen verlegt Standort in Stadtgemeinde

2013 gründeten Vater und Sohn Kotrnec das auf Spengler- und Flachdacharbeiten spezialisierte Unternehmen in Karlstetten. Zum 10-jährigen Jubiläum wurde nun ein neuer Standort im Betriebsgebiet Herzogenburg errichtet und bezogen. Mittlerweile besteht das Team aus 12 Mitarbeitern, die ihre Tätigkeiten hauptsächlich im Raum Herzogenburg und St. Pölten ausführen. Die Kombination von Alt und Jung, viel Erfahrung und Praxisbezug, Qualität und hoher Anspruch an sich selbst durch Vater Rainer Kotrnec und Matthias Kotrnec dürften den Erfolg des Unternehmens ausmachen. „Wir leben Handwerk – das zeichnet uns aus!“, so Rainer Kotrnec. Matthias Kotrnec ergänzt: „Besonders stolz macht uns auch der Zusammenhalt im Unternehmen. Es macht richtig Spaß und wir sind ein junges Team mit einem Altersdurchschnitt von 31 Jahren.“



MeinTechniker und bbit GmbH neu am Standort Herzogenburg

Unternehmensverlagerung / Filialgründung von Wien

Am 24. Februar 2023 eröffneten MeinTechniker GmbH und bbit GmbH ihre neuen Unternehmensstandorte in Herzogenburg-Ossarn. Mit Mag. Claudia Grill und Sascha Gründel hat Herzogenburg gleich zwei neue Unternehmen bekommen.

„Wir finden hier das perfekte Umfeld – innovative Betriebe, moderne Bevölkerung und toller Wohnstandort. Da wir seit Jahren im Minigolfverein Herzogenburg aktiv sind, ist die Entscheidung sehr leicht gefallen, wohin wir unseren Lebensmittelpunkt verlagern wollen.“
so die beiden Unternehmer zum Standort.

Während Frau Mag. Grill als Filialleiterin der bbit GmbH Herzogenburg ihre Kunden im Bereich Bilanzbuch-

haltung, Personalverrechnung und Arbeitnehmerveranlagungen betreut, hat sich Sascha Gründel mit der gemeinsamen MeinTechniker GmbH vor allem darauf ausgerichtet, kurzfristige und ärgerliche IT-Probleme schnell und unkompliziert zu lösen.

Zur Eröffnung des Standorts durfte man Vertreter der Gemeinde, angeführt von Bürgermeister Christoph Artner, der Presse, der Wirtschaft, Kunden, Freunde und Bekannte begrüßen.

Es wurde bis in die Nachtstunden gefeiert.

Weitere Infos...

...zu den Unternehmen finden Sie unter

<https://www.bbit.at>

<https://meintechniker.at>



Wirtschaftsstadtrat Erich Hauptmann, Sascha Gründel, Claudia Grill, Bürgermeister Christoph Artner, Vizebürgermeister Richard Waringer, Stadtrat Maximilian Gusel und Stiftskaplan Stephanus Rützler (v. l.) bei der Geschäftseröffnung in Ossarn

Bereit für das neue Lagerhaus?

Herr Bürgermeister Mag. Christoph Artner hat sich bereits überzeugt: Die rund 1.200 m² Verkaufsfläche inkl. Freigelände laden in hellem Ambiente zum Gustieren und Einkaufen ein.

Gerade bei der großen Eröffnung kommen Privat- und Gewerbekunden auf ihre Kosten: Mit Rabatten, Diesel-Tankaktion, Gewinnspiel, Baustoff-Aktionen, Rasenroboter-Ausstellung und vielem mehr wird von 13. bis 15. April die neue Lagerhaus-Filiale in Herzogenburg gefeiert. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt: Mit Jokris Langos, Profi Grillservice und Getränken von der Firma Egger.

Das nagelneue Gebäude beeindruckt mit einer riesigen Schaufläche und einem neuen Sortiment – vor allem das Glashaus ist mit seinen 400 m² ein Hingucker: Viele verschiedene Pflanzen, Tipps zur Gartengestaltung und Dekorationsvorschläge lassen das Gärtner-Herz höherschlagen. Auch

das Sortiment im Indoor-Bereich lädt zum Stöbern und Staunen ein.

„Jetzt gibt es auch wieder Bastelwaren in der Region.“

freut sich Spartenleiterin

Annemarie Zeller:

„Und im neuen Genussladen gibt es viele Schmankerl aus der Region, auch ein gut gefülltes Kühlregal und frisches Gebäck gehören zum Sortiment.“

Der große Haus- und Gartenbereich ist vor allem für Privatkunden interessant, natürlich finden aber auch Firmenkunden sowie Landwirte das gewohnte Warenangebot. Eine große Auswahl an Produkten aus den

Sparten Haus und Garten, Baustoffe, Land- und Forstwirtschaft und Wein- und Obstbau findet ihren Platz.

Am Eröffnungswochenende haben wir auch über Mittag und am Samstag bis 13.00 Uhr für Sie geöffnet.

Also worauf warten? Am besten die ganze Familie schnappen und das neue Lagerhaus in Herzogenburg besuchen.

Öffnungszeiten

Filiale in Herzogenburg

Montag bis Freitag

07.30 – 12.00 Uhr und

13.00 – 18.00 Uhr

Samstag 07.30 – 12.00 Uhr



Von links nach rechts: Standortleiter Erhard Karl, Obmann Franz Gunacker, Spartenleitung Haus und Gartenmarkt Annemarie Zeller, Bürgermeister Mag. Christoph Artner und Geschäftsführer Mag. Harald Hummer

(Neu) Eröffnung Mahlzig

Am 31. März 2023 eröffnete nach 2-monatiger Pause das Lokal Mahlzig wieder seine Pforten. Der in der Gastronomieszene bekannte Ndo-kaj Alby wagt nun den Schritt in die Selbstständigkeit und pachtet das Lokal. Gekocht wird sowohl mittags als auch abends österreichische Küche mit Augenmerk auf regionale Produkte. Geöffnet ist von Montag bis Freitag und neu auch am Samstag jeweils von 10.00 bis 24.00 Uhr.

„Eine besondere Herausforderung war, innerhalb von kurzer Zeit eine Mannschaft auf die Beine zu stellen, um unseren Gästen ein tolles Service bieten zu können. Wir sind ein junges, dynamisches und motiviertes Team und freuen uns schon sehr darauf, dass es los geht!“,
so der Jungunternehmer.

Bürgermeister Christoph Artner ist froh, dass das Lokal so schnell wieder aufgesperrt hat:

„Das Mahlzig ist ein wichtiger Baustein in unserer Gastronomieszene. Dass nun ein bekannter Herzogenburger in kürzester Zeit als neuer Pächter auftritt, macht richtig Freude.“

Das Lokal selbst wird als Speise- und Abendlokal geführt. Es kann aber auch für Seminare in einem abgetrennten Bereich in Anspruch genommen werden. Überlegt werden

Aktionen über das ganze Jahr wie Public Viewing bei Sportveranstaltungen bis hin zu Festen und Feiern. Zu finden in der St. Pöltner Straße 118. Ein Besuch lohnt sich auf alle Fälle!



Leihoma/Leihopa gesucht!

„Es macht so viel Spaß und ist Balsam für die Seele“

Leihomas und Leihopas sind gefragter denn je! Haben Sie ein Herz für Kinder? Haben Sie Freude daran, Kinder im Haushalt der Eltern im Alltag zu begleiten? Gemeinsam spielen, vorlesen, hinausgehen, die Kinder von Kindergarten oder Schule abholen ... das alles sind mögliche Aufgaben.

Oma Brigitte: Seit 18 Jahren bin ich als Leihoma aktiv. Es ist so schön mit Kindern Zeit zu verbringen!

Rufen Sie uns an:
Mo bis Mi von 8 - 12 Uhr
T 02742/35 42 03
E Info-noe@familie.at



Foto: z.V.g.

familien^v

Katholischer Familienverband
der Diözese St. Pölten
Schrenergasse 1, 3100 St. Pölten
www.familie.at

Herzogenburger Frühlingsempfang

Am 23. März luden Bürgermeister Christoph Artner und Siegfried Schicklgruber zum Frühlingsempfang und Probeschlafen ins Cleverhotel Herzogenburg ein.



Bilder sagen mehr als Worte ...



Mit freundlicher Unterstützung von

v. l. n. r.: Eduard Knabb, Jürgen Erber, Herbert Moritz, Bgm. Christoph Artner, Sigi Schicklgruber, Raphael Schicklgruber, Annemarie Zeller, Manfred Weissmann, Alby Ndokaj, Matthias Weichhart, Josef Baumgartner jun., Vbgm. Richard Waringer



Weinverkostung

Josef Baumgartner (Weingut Baumgartner) und Josef Baumgartner jun. (Stiftsweingut Herzogenburg)



Zielbremsen

Herbert Moritz – Vermessung zur Zielbremsung



Siegerehrung

v.l.n.r.: Eduard Knabb, Herbert Moritz, Bgm. Christoph Artner, Sigi Schicklgruber, Günter Payer, Johannes Kovac



Hotelführung

Sigi Schicklgruber

Tag der offenen Lehrwerkstatt und Tag der ehemaligen Lehrlinge bei GF

Die Lehrwerkstätte von GF Casting Solutions lädt auch heuer wieder ein, sich die aktuellen Ausbildungsangebote und auch den Betrieb direkt vor Ort anzusehen.

Am Freitag, dem 28. April 2023, findet der Tag der ehemaligen Lehrlinge statt.

Herzlich eingeladen sind alle Personen, die ihren Berufsweg bei GF begonnen haben und hier ihre Lehre absolvierten. Die aktuellen Lehrlinge werden die ehemaligen Lehrlinge durch die Lehrwerkstätte und den Betrieb führen. Bei Jause und Kaffee gibt es die Möglichkeit, mit den „alten“ Kollegen:innen und Ausbilder:innen ins Gespräch zu

kommen – da gibt es sicher einiges zu erzählen!

GF wird das Treffen mit den ehemaligen Lehrlinge:innen zu einem jährlichen Fixpunkt machen. So soll der Kontakt und das Netzwerk der GF-Absolventen:innen gestärkt werden.

Für September 2023 hat GF Casting Solutions Herzogenburg noch freie Lehrstellenplätze. All jene, die noch auf der Suche nach einer spannen-

den Lehre im technischen Umfeld sind, haben die Möglichkeit, am Samstag, dem 29. April 2023, den Tag der offenen Lehrwerkstatt bei GF zu besuchen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

Aus organisatorischen Gründen ist eine Anmeldung zu beiden Veranstaltungen notwendig.

Wir freuen uns über Ihren Besuch bei GF!



GF Casting Solutions

Komm zum Tag der offenen Lehrwerkstatt bei GF am 29.04.2023

Du hast demnächst deinen Pflichtschulabschluss in der Tasche und willst einen abwechslungsreichen Lehrberuf in der Automobilzulieferindustrie? Lerne die Lehrlinge, die Lehrlingsausbilder und die Firma GF Casting Solutions persönlich kennen!

Gewinne einen einmaligen Einblick in die folgenden Lehrberufe:

- Maschinenbautechnik & Automatisierungstechnik
- Werkzeugbautechnik & Zerspanungstechnik
- Elektrotechnik
- Gießereitechnik

Deine Chancen:

- Erlebe hautnah unsere Produktion
- Fertige dein persönliches Werkstück
- Lerne unsere Lehrlinge & Ausbilder kennen

Starte mit Vollgas in deine Zukunft als Lehrling bei GF Casting Solutions – wir freuen uns auf deinen Besuch!

Die Teilnahme zwischen 8 und 14 Uhr ist nur mit Voranmeldung möglich. Bitte melde Dich direkt bei Lukas Dopler an.

Dein Kontakt:
GF Casting Solutions Herzogenburg HPDC GmbH
Wiener Straße 41-43
3130 Herzogenburg
Lukas Dopler +43 2782/800 2268
lukas.dopler@georgfischer.com

Wir sind ein Produktionsbetrieb, bitte achte auf Sicherheit: Lange Bekleidung und festes Schuhwerk.

+GF+

GF Youngsters for GF future – Mit voller Kraft in meine Zukunft

#AchievingExcellenceTogether 

www.gfcs.com/karriere

DIE KISCH LÄDT EIN ZUM **ERSTEN HERZOGENBURGER**

CONTEMPORARY
CONTEMPORARY
CONTEMPORARY

KUNSTMARKT

Donnerstag, 18. Mai bis
Samstag, 20. Mai
16-19 Uhr

"KUNST AB HOF"-Verkauf

Werke von über 10 "freilaufenden" Künstler:innen

IN DER SCHUPFENGALERIE REMI
KIRCHENGASSE 2 3130 HERZOGENBURG

3. WORLD OF FIRE KARTRACE

NENTWICH
WWW.OFEN.CC

3. WORLD OF FIRE KARTRACE
TOMBOLA

1. Preis: Kamelofen	RIKA	€ 3.300,00
2. Preis: Kachelofen	Heta	€ 3.100,00
3. Preis: Gasgriller	RIKA	€ 2.500,00
4. Preis: Everdure Gasgriller	RIKA	€ 950,00
5. Preis: Mikrowelle mit EM-45m	RIKA	€ 500,00
6. Preis: Palette Egger	RIKA	€ 500,00
7. Preis: Kamelofen	EHN	€ 400,00
8. Preis: ALU-Stubenofen	RIKA	€ 350,00
9. Preis: Makita Akku-Bohrer	RIKA	€ 250,00
10.-20. Preis: weitere tolle Sachpreise!		

Verlosung:
Samstag, 20. Mai 2023
(im Anschluss an die Siegerehrung)
3142 Perschling, Gewerbepark 1, 02784/77 1 88

Nähere Informationen & Anmeldeunterlagen unter:
www.ofen.cc/aktuelles

Nur an diesem Tag:
NAPOLÉON
Griller-Aktion!

Für das leibliche Wohl
ist bestens gesorgt!
Tolle Tombola!

Samstag, 20. Mai 2023
3142 Perschling, Gewerbepark 1
Infos: 02784/77 1 88










DG HOLZBAUPLANUNG e.U.
Holzbaumeister Dominik Gassner

Barockstraße 18
3130 Herzogenburg
0680 4014333
office@holzbauplanung.co.at

Die **DG HOLZBAUPLANUNG e.U.** ist Ihr zuverlässiger und kompetenter Partner für all Ihre Holzbauprojekte

Meine Leistungen:

- Bauberatung
- Entwurfsplanung
- Einreichplanung
- Polier / Ausführungsplanung
- Detailplanung
- Arbeitsvorbereitung / Werkstattplanung
- Tragwerksplanung
- Statische Vorbemessung
- 3D – Visualisierung
- Erarbeiten von konstruktiven Lösungen
- Stücklisten für Bestellungen
- Bauführer

Holzbauplanung für:

- Ein- und Mehrfamilienhäuser
- Zu- und Umbauten
- Dachkonstruktionen
- Brücken
- Türme
- Carports
- Terrassenüberdachungen

DG HOLZBAUPLANUNG e.U.
Holzbaumeister Dominik Gassner 0680 4014333 office@holzbauplanung.co.at

KONZEPT HAUS
ZIEGELFERTIGHÄUSER

ARCHITEKTENHAUS
ODER **VORTEILSHAUS**

JETZT ZUM FIXPREIS

Konzept Haus baut Ihr Ziegelfertighaus genau nach Ihren Wünschen und auf Baudauer zum Fixpreis.

JETZT ANRUFEN UND FIXPREIS SICHERN:
02735 / 37 500

3494 Stratzdorf/Theiß  konzept-haus.at  office@konzept-haus.at



TrachtenLiebe
HERZOGENBURG



GARTEN WERKSTATT

NENTWICH

GARTEN & GENUSS

Fest

in der Gartenwerkstatt Nentwich
28. & 29. April 2023 · 08.00 - 18.00 Uhr

Zwei Tage voller Garten & Genuss

BIODESIGN POOL LIVE ERLEBEN

Freitag, 14.00 Uhr und 16.00 Uhr | Samstag, 10.00 Uhr und 14.00 Uhr
Martin Nentwich präsentiert die Faszination **Biodesign Pool**

INSPIRATIONEN UND FACHBERATUNG

rund um den Garten inklusive Einblicke in die Gartenplanung

OUTDOOR-MÖBEL-AUSSTELLUNG UND BERATUNG

der Marken Rolf Benz, Ethimo und Talenti

UNSERE HIGHLIGHTS AM SAMSTAG

15.00 Uhr WORKSHOP „FRÜHLINGSKRANZ“

Anmeldung: 02782/82 880

SPASS FÜR DIE KIDS

15.00 Uhr ZAUBERSPASS MIT CLOWN POPPO

17.00 Uhr MODENSCHAU MIT TRACHTENLIEBE UND PALMERS

18.00 Uhr AUSTROPOP-KONZERT MIT „4 G'SPANN“

live in unserem Schaugarten

GRATIS KONZERT-GENUSS

3130 HERZOGENBURG, WIENER STRASSE 20 · WWW.GARTENWERKSTATT.AT